

Live Oak/ USA. Das letzte Weltcupspringen der Ostküste der Nordamerikaliga gewann in Live Oak südlich von Forth Worth/ Texas Marilyn Little (USA), die beiden deutschen Teilnehmer landeten im letzten Drittel der 30 Starter.

Das mit umgerechnet rd. 92.000 Euro dotierte letzte Weltcupspringen der Nordamerikaliga-Ostküste vor dem 38. Finale über Ostern in Göteborg endete in Live Oak südlich von Forth Worth/ Texas mit einem sechsfachen amerikanischen Erfolg. Siegerin wurde Spring- und Vielseitigkeitsreiterin Marilyn Little (34) auf der Hannoveraner Stute Corona, was eine Prämie von 23.000 € einbrachte. Hinter Marilyn Little, vor zwei Wochen mit Corona Dritte im Großen Preis des CSIO der USA in Ocala/ Florida, platzierte sich die vom früheren Olympiasieger Joe Fargis gecoachte Chloe Reid (19) auf dem neunjährigen Darco-Hengst Codarco (18.500) als Zweite. Den dritten Platz (14.000) belegte auf dem Wallach Dougie Douglas Katherine Dinan (22), die vor zwei Jahren den Schweizer Beat Mändli (46) – u.a. 2007 Weltcup-Gewinner - als Trainer verpflichtete, er platzierte sich auf dem Hannoveraner Wallach Stakorado als Neunter. Im Stechen blieben lediglich die ersten Drei fehlerlos, zehn hatten den zusätzlichen Umlauf erreicht.

Zwei deutsche Starter gingen ebenfalls in den Parours. Andre Thieme (Plau am See), dreimal Derbysieger in Hamburg, der in den USA auf verschiedenen Turnieren schon große Erfolge feierte, hatte mit Conthendrix im Normalumlauf zwei Abwürfe und kam auf den 20. Rang, der Mecklenburger Christian Heineking (36), der seit sechs Jahren in Forth Worth einen Ausbildungsstall unterhält, verließ mit dem Oldenburger Wallach Cluny die Arena mit insgesamt drei Abwürfen, was Position 26 bedeutete.